

Inhaltsverzeichnis

Widmung.....	5
Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	23
Erstes Kapitel.....	27
Überblick über die Verfassungsentwicklung Berlins vom Ende des Krieges bis zum Fall der Mauer	27
I. Die politische Lage Berlins bei Kriegsende.....	27
II. Die Vorläufige Verfassung vom 13. August 1946.....	28
1. Der erste Verfassungsentwurf des Berliner Magistrats	28
2. Ablehnung des Entwurfes durch die Alliierte Kommandantur Berlin und neue Vorgaben.....	30
3. Der zweite Verfassungsentwurf des Berliner Magistrats	31
4. Beratung und Genehmigung des Verfassungsentwurfes in der Alliierten Kommandantur Berlin.....	32
III. Der Verfassungsentwurf vom 22. April 1948	34
1. Die Beratungen im Verfassungsausschuß der Stadtverordneten- versammlung	34
2. Die Diskussion der staatsrechtlichen Stellung Berlins in der Alliierten Kommandantur Berlin.....	36
IV. Die Verfassung vom 1. September 1950	38
V. Die Stellung Ost-Berlins innerhalb der DDR.....	42
Zweites Kapitel	45
Anlaß und Motive für die Schaffung der Verfassung vom 23. Juli 1990.....	45
I. Die Schaffung einer Rechts- und Handlungsgrundlage für die Organe der Stadt	48
1. Die Position der SPD.....	48
2. Die Position der CDU/DA.....	49

3. Die Position der PDS.....	50
4. Die Position der Liberalen/DSU.....	51
II. Verfassungsrechtliche Absicherung der demokratischen Errungen- schaften vom Herbst 1989	52
1. Die Position der SPD.....	52
2. Die Position von B'90/Grüne/UFV.....	54
III. Stellung Ost-Berlins als gleichberechtigter Partner West-Berlins im Vereinigungsprozeß	56
IV. Zusammenfassung.....	57
Drittes Kapitel.....	59
Entstehungsgeschichte der Verfassung von Ost-Berlin.....	59
I. Die Verfassungsdiskussion vor den Kommunalwahlen.....	59
1. Die Verfassungsüberlegungen des Runden Tisches.....	59
2. Der Verfassungsentwurf der SPD	62
II. Erörterung und Beratung des Verfassungsentwurfs im Einheitsaus- schuß-Ost	63
1. Das Entstehen der Einheitsausschüsse des Abgeordnetenhauses und der Stadtverordnetenversammlung.....	63
2. Die Grundsatzberatungen im Einheitsausschuß-Ost	65
3. Die Zusammenarbeit mit dem Einheitsausschuß-West	68
4. Beratung des überarbeiteten Verfassungsentwurfes im Einheits- ausschuß-Ost	68
III. Erörterung und Beratung des Verfassungsentwurfes im Gesetzge- bungsverfahren.....	71
1. Die Erste Lesung des Entwurfes in der Stadtverordnetenver- sammlung	71
2. Überarbeitung des Entwurfes im Einheitsausschuß	73
3. Zweite Lesung und Verabschiedung der Verfassung	73
Viertes Kapitel	75
Recht der Stadtverordnetenversammlung zur Verfassungsgebung	75
I. Originäres Recht der Stadtverordnetenversammlung zur Verfas- sungsgebung	75
1. Die Auffassung von Stadtverordnetenversammlung und Magi- strat	75
2. Die "friedliche Revolution" in der DDR als Grundlage für ein "Recht" zur Verfassungsgebung	77
a) Die "friedliche Revolution" vom Herbst 1989.....	77
b) Die Verfassungsgebung der Volkskammer	79

c) Das Recht der Stadtverordnetenversammlung zur Verfassunggebung.....	80
(1) Recht zur Verfassunggebung für die Vorbereitung der Einheit Berlins.....	81
(2) Kein uneingeschränktes Recht zur Verfassunggebung ...	82
(a) Kein Recht zu secessionistischer Verfassunggebung	83
(b) Kein Recht zu "vereinigungserschwerender" Verfassunggebung	83
II. Recht der Stadtverordnetenversammlung zur Verfassunggebung aus abgeleitetem Recht.....	85
1. Ländereinführungsgesetz.....	85
2. Gesetz über die Verfassungsgrundsätze	86
3. Kommunalverfassungsgesetz	87
a) Keine ausdrückliche Ermächtigung zur Verfassunggebung in § 99 Abs.4 KVerfG.....	88
b) Ermächtigung nach Sinn und Zweck der Vorschrift	88
c) Inhalt und Umfang der Ermächtigung	91
Fünftes Kapitel	93
Der Inhalt der Verfassung vom 23. Juli 1990.....	93
I. Der Vorpruch.....	93
1. Übernommene Formulierungen	94
2. Neue Formulierungen.....	95
a) Geltungsdauer der Verfassung.....	95
b) Eine neue staatliche Ordnung für Ost-Berlin.....	97
c) Geltungsbereich der Verfassung.....	97
II. Die Grundlagen.....	98
1. Art.1 VvOB	98
2. Art. 2 VvOB	99
a) Einführung des Ausländerwahlrechts	99
b) Die Entwicklung des kommunalen Ausländerwahlrechts in der DDR.....	100
c) Zulässigkeit aufgrund des Verfassungsgebungsrechts der Stadtverordnetenversammlung und des Grundgesetzes.....	101
(1) Zulässigkeit aufgrund des Verfassungsgebungsrechts der Stadtverordnetenversammlung	101
(2) Zulässigkeit nach dem Grundgesetz.....	104
(a) Anwendbarkeit des Grundgesetzes	104
(b) Verfassungsmäßigkeit des kommunalen Ausländerwahlrechts?	105

(aa) Die Auffassung des Bundesverfassungsgerichts..	105
(bb) Das Schrifttum	106
(cc) Würdigung	108
(dd) Beurteilung von Art.2 Abs.2 iVm 54 Abs.2 VvOB	109
III. Die Grundrechte und Staatszielbestimmungen	109
1. Art. 6 VvOB	110
2. Art. 7 VvOB	111
a) Die Beratungen von Art. 7 Abs.1 – 3 VvOB	112
b) Die Regelung der selbstbestimmten Schwangerschaft	112
(1) Die Position der CDU.....	113
(2) Die Position von B'90/Grüne.....	113
(3) Verständigung auf das "Fristenmodell".....	114
c) Zulässigkeit aufgrund des Verfassungsgebungsrechts der Stadtverordnetenversammlung und des Grundgesetzes.....	114
(1) Zulässigkeit aufgrund des Verfassungsgebungsrechts der Stadtverordnetenversammlung	114
(2) Zulässigkeit nach dem Grundgesetz.....	116
3. Art. 8 VvOB	118
(1) Ursprung der Bestimmung	119
(2) Inhalt der Bestimmung	120
(a) Rechte des Einzelnen	120
(b) Voraussetzungen einer Datenverwendung.....	120
(c) Korrektur- und Löschungsanspruch	121
(d) Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen.....	121
4. Art. 9 VvOB	121
5. Art. 14 VvOB	123
a) Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit	123
b) Trennung von Staat und Kirche	124
c) Stellung und Rechte von Kirchen und Religionsgemeinschaften	125
6. Art. 17 VvOB	125
a) Schutz auch anderer Lebensgemeinschaften vor Diskriminierung	125
b) Wahlfreiheit zwischen Familie und Beruf	126
c) Besonderer Schutz von Kindern	127
7. Art. 19 VvOB	128
a) Besonderer Schutz der Bürgerbewegungen	129
(1) Herkunft der Bestimmung	129
(2) Definition der Bürgerbewegung.....	129
b) Mitbestimmung in Wirtschaft und Verwaltung	130

(1) Herkunft der Bestimmung.....	130
(2) Zulässigkeit der Mitbestimmung in der öffentlichen Verwaltung.....	130
8. Art. 22 VvOB	131
a) Regelungsgehalt.....	131
b) Herkunft der Bestimmung	132
c) Beteiligung Betroffener an der Bauplanung	132
d) Anspruch auf Datenoffenlegung.....	133
9. Art. 23 VvOB	133
IV. Der organisatorische Teil.....	134
1. Art. 25 Abs.2 VvOB (Die Rechte der Opposition).....	135
a) Inhalt und Ziel	135
b) Herkunft.....	136
2. Art. 45 Abs.1, 49 VvOB (Volksbegehren und Volksentscheid)....	137
a) Inhalt.....	137
b) Herkunft.....	137
3. Art. 53 Abs.1 VvOB (Bildung politischer Bezirksämter)	138
4. Art. 88 Abs.1 VvOB (Qualifizierte Mehrheit für Verfassungsän- derungen).....	140
Sechstes Kapitel	143
Der Status Ost-Berlins und seiner Organe unter der Geltung der Ver- fassung vom 23. Juli 1990	143
I. Status Ost-Berlins und seiner Organe vor der Wiederherstellung der Einheit.....	143
1. Status Ost-Berlins.....	143
2. Status und Gesetzgebung der Stadtverordnetenversammlung.....	144
a) Status	144
b) Gesetzgebung.....	146
3. Status des Magistrats	150
II. Status Ost-Berlins und seiner Organe nach Wiederherstellung der Einheit Deutschlands	151
1. Status Ost-Berlins.....	151
2. Status der Stadtverordnetenversammlung und ihre Gesetzgebung	152
a) Status	152
b) Gesetzgebung.....	153
3. Status des Magistrats	155
Siebttes Kapitel	156
Das Außerkrafttreten der Verfassung	157

I.	Konstituierende Sitzung des Gesamtberliner Parlaments	157
II.	Feststellung der Gültigkeit einer Gesamtberliner Verfassung	159
III.	Inhaltliche Vorgaben für die zu erstreckende Verfassung	161
IV.	Die Geltungsdauer der Ostberliner Verfassung nach Einigungsvertrag und Grundgesetz	165
	1. Keine ausdrückliche Regelung im Einigungsvertrag	165
	2. Die Anwendung des Grundgesetzes	166
	3. Die Vereinbarkeit mit Art. 20 Abs.1 GG.....	167
	a) Die Anwendbarkeit des Grundgesetzes bei der Bildung des Landes Baden-Württemberg	167
	b) Die Entscheidung des BVerfG vom 23.Oktober 1951.....	169
V.	Zusammenfassung.....	171
Achtes Kapitel.....		173
Zusammenfassung		173
I.	Anlaß und Motive für die Schaffung der Verfassung vom 23. Juli 1990	173
II.	Entstehungsgeschichte der Ostberliner Verfassung	173
III.	Recht der Stadtverordnetenversammlung zur Verfassungsgebung	174
IV.	Inhalt der Verfassung vom 23. Juli 1990	174
V.	Rechtsstellung Ost-Berlins und seiner Organe.....	175
VI.	Außerkräfttreten der Verfassung.....	175
Quellen- und Literaturverzeichnis		177
I.	Quellen.....	177
	1. Zeitungen/Zeitschriften	177
	2. Interviews	177
	3. Verfassungstexte und -entwürfe	178
	4. Gesetzestexte und -entwürfe.....	179
	5. Chroniken, Daten- und Dokumentensammlungen, Parlamentsmaterialien und Protokolle	180
II.	Literatur	182
	1. Kommentare	182
	2. Monographien und Aufsätze	183
Anlagen.....		189
Ostberliner Verfassung vom 23. Juli 1990		191
Verfassung von Berlin (West) vom 1. September 1950.....		205

Entwurf des Zentralen Runden Tisches der DDR für eine neue "Verfassung der DDR" vom 4. April 1990.....	225
Protokolle der Arbeitsgruppe "Verfassung" des Runden Tisches Berlin vom 26.3. bis 24. April 1990.....	281
Schreiben des Chefs der Berliner Senatskanzlei, Prof.Dr. Dieter Schröder, an den Vorsitzenden des Volkskammerausschusses für Verfassungs- und Verwaltungsreform, Roland Becker, vom 30. April 1990 hinsichtlich der Geltung des DDR-Kommunalrechts für das Gebiet von Ost-Berlin	295
Schreiben des DDR-Ministers für regionale und kommunale Angelegen- heiten, Manfred Preiß, an den Chef der Berliner Senatskanzlei, Prof.Dr. Dieter Schröder, vom Mai 1990 hinsichtlich des zukünftigen Status von Ost-Berlin	299
SPD-Entwurf für eine Verfassung von (Ost-)Berlin vom 15. Mai 1990.....	303
Koalitionsvereinbarungen zur Bildung des Berliner Magistrats zwischen SPD und CDU/DA vom 30. Mai 1990 (Auszug)	339